

Ueber Messung

der

Höhen sowie der Durchmesser

der Bäume im Allgemeinen,

besonders aber

bei forststatistischen Untersuchungen,

nebst einseitenden Bemerkungen über Bildung der Massen- und Ertragstafeln.

Von

Dr. Eduard Heyer,

Großherzoglich Hessischem Oberförster und Lehrer der Forstwissenschaft an der Universität zu Gießen.

Mit drei lithographirten Tafeln.

Gießen,

J. Necker'sche Buchhandlung.

1870.

Vorwort.

Die Einrichtung der Instrumente zur Messung der Längen und Stärken sowohl stehender als liegender Stämme und Stammtheile, sowie die Methode und der Genauigkeitsgrad, welche dabei zur Anwendung kommen, sind eben so entscheidend für die Praxis bei Kubirung concreter Verkaufsmaße zc., als für die Wissenschaft bei Erhebung und Bearbeitung forststatistischen Materials.

Ueber Verfahren, Beschaffenheit der Werkzeuge und Maß der Schärfe gehen jedoch die Ansichten noch weit auseinander.

Die demnächstige Einführung des Französischen Maßes in vielen deutschen Staaten bedingt nicht bloß mannigfache Aenderungen an den erwähnten Instrumenten, sondern auch die Aufstellung neuer Kreisflächen-, Kubirungs-, Reductions- zc. Tabellen. Soll sich in den letzteren ein vorausbestimmter Genauigkeitsgrad aussprechen, so influirt dieser wieder auf die erlaubte Fehlergrenze bei den Höhen- und Stärkemessungen und auf Beschaffenheit der Werkzeuge.

Die vorhin berührten Aenderungen, welche durch die Vereinbarung der meisten deutschen Regierungen zur Einführung Einer Maßordnung nunmehr nothwendig werden, lassen die jetzige Zeit als besonders geeignet erscheinen, auch eine Einigung hinsichtlich der Aufnahmeverfahren, der Einrichtung der Instrumente und der Principien bei Construction von Tabellen zu versuchen, welche den Forderungen der Praxis und der Wissenschaft Rechnung tragen.